



Beratungsvorlage Nr.: 2012/104

Sitzung/Gremium

Bäderausschuss
Verwaltungsausschuss
Gemeinderat

Am:

Status:

öffentlich
nicht öffentlich
öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes: Umsetzung des Konzeptes zur Erreichung einer Kostendeckung der Kostenstellen Zimmernachweis und Zimmervermittlung

Beschlussvorschlag:

Zum Erreichen der Kostendeckung der Kostenstellen Zimmervermittlung und Zimmernachweis werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Voranstellung der online buchbaren Betriebe

- a) Bei der Abfrage nach freien Unterkünften unter www.juist.de werden dem anfragenden Gast als erstes separat alle online buchbaren Betriebe dargestellt.
- b) Danach werden alle anderen freien Betriebe angezeigt.
- c) Diese Regelung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

2. Verbesserungen für Betriebe ab 80 Betten.

- a) Bei Betrieben ab 80 Betten wird die Bettengebühr von 27,60 € auf maximal 80 Betten angerechnet.
- b) Diese Regelung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

3. Umsetzung einer neuen kundenorientierten Darstellungsweise der Vermietbetriebe bei der Unterkunftssuche unter www.juist.de.

- a) Die Darstellung der Betriebe und der Gastgeber wird wie im „Konzept zum Erreichen einer Kostendeckung der Kostenstelle Zimmervermittlung und Zimmernachweis“ vorgestellt, beschlossen.
- b) Grundlage dieses Systems ist das bestehende Nachweissystem „Deskline“ von Feratel.
- c) Hierfür fallen einmalige Einrichtungskosten in der Höhe von 3.000,- € und jährliche Kosten für eine Schnittstelle in der Höhe von 1.440,- € an.

4. Umsetzung eines neuen Geschäftsfeldes bei der Unterkunftssuche unter www.juist.de.

- a) Der anfragende Gast kann aus dem Nachweissystem eine direkte Anfrage an den Gastgeber stellen.
- b) Diese muss der Gastgeber innerhalb von 24 Stunden beantworten.
- c) Sollte dies nicht geschehen, erhält der angefragte Vermietbetrieb einen Vermerk unter seinem Foto.
- d) Kommt es durch diese Anfrage zu einer Buchung, erhält die Kurverwaltung eine Servicegebühr von 5% der Buchungssumme vom Gast.
- e) Diese Regelung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

5. Umsetzung eines neuen Geschäftsfeldes im Bereich der Zimmervermittlung und des Zimmernachweises bei Anfragen per Post, Fax, E-Mail oder Telefon

- a) Per Post, Fax, E-Mail oder Telefon anfragende Gäste erhalten ab dem 01.01. 2013 auf Wunsch innerhalb von vier Stunden (bei abendlichen Anfragen bis 12.00 Uhr des nächsten Tages) ein Angebot nach den Wünschen des Gastes, in dem sichergestellt ist, dass der oder die aufgeführten Betriebe verfügbar sind. Dafür geben die Vermieter der Kurverwaltung eine Buchungsoption von 24 Stunden.

- b) Die Kurverwaltung leitet dieses Angebot an den anfragenden Gast weiter.
- c) Der Gast muss sich innerhalb der Optionszeit von 24 Stunden entscheiden.
- d) Die Kurverwaltung teilt das Ergebnis dem Vermieter mit.
- e) Der Vermieter setzt sich mit dem anfragenden Gast in Verbindung.
- f) Für diese Serviceleistung erhält die Kurverwaltung bei Zustandekommen einer Buchung, eine Servicegebühr von 6 % der Buchungssumme vom Gast.
- g) Diese Regelung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Sachverhalt/Stellungnahme der Verwaltung:

1. Voranstellung der online buchbaren Betriebe

Mit dieser Maßnahme soll erreicht werden, dass die Onlinebuchungen gesteigert werden, da sie als Erstes dargestellt werden und nicht mehr gesucht werden müssen. Derzeit nehmen 31 von 263 Betrieben an der Vermittlung teil (ca. 11,8 %). Ebenso wird der Anreiz online buchbar zu werden größer. Damit kann das Onlineangebot verbessert und vergrößert werden, so dass mehr Onlinebuchungen erzielt werden können. Daraus ergeben sich vermehrte Einnahmen. Bei einem durchschnittliche Übernachtungswert von 75,24 (ermittelt aus den Buchungen der Zimmervermittlung aus den letzten vier Jahren) erreicht die Zimmervermittlung bei 10% Provision einen durchschnittlichen Provisionsatz von 7,52 € pro gebuchter Übernachtung. Bei veranschlagten 500 Übernachtungen ergibt sich daraus eine zusätzliche Einnahme für die Zimmervermittlung in Höhe von 3.762,- €.

2. Verbesserungen für Betriebe ab 80 Betten.

Mit dieser Maßnahme soll erreicht werden, dass Betriebe ab 80 Betten vermehrt am Zimmernachweis teilnehmen und teilnehmende Betriebe im Zimmernachweis gehalten werden können. Es sind Mehreinnahmen in Höhe von 3.370,20 € zu erwarten.

3. Umsetzung einer neuen kundenorientierten Darstellungsweise der Vermietbetriebe bei der Unterkunftssuche unter www.juist.de.

Die Kosten hierfür sind bereits im Beschlussvorschlag vorgestellt worden. Mit der neuen kundenorientierten Darstellungsweise der Vermietbetriebe bei der Unterkunftssuche unter www.juist.de, sollen mehr Gäste angesprochen werden. Damit wird die Anzahl der vermittelten Vermietbetriebe bzw. Einnahmen durch die Servicegebühr gesteigert.

4. Umsetzung eines neuen Geschäftsfeldes bei der Unterkunftssuche unter www.juist.de.

Mit dieser Maßnahme wird ein neues Geschäftsfeld mit hohem Potenzial und keinerlei Kosten für den Vermieter eingeführt. Daraus sollen Mehreinnahmen generiert werden. Wie dies geschieht, ist im Beschlussvorschlag dargestellt. Wichtig hierfür ist die transparente Darstellung der Gebühren. Aus diesem Grund wird dem anfragenden Gast der Preis pro Übernachtung, der Reisepreis und die Servicegebühr angezeigt. Bei einem durchschnittlichen Übernachtungswert von 75,24 (s.o.) erreicht die Zimmervermittlung bei 5% Servicegebühr vom Gast einen durchschnittlichen Gebührensatz von 3,76 € pro gebuchter Übernachtung. Bei veranschlagten 3000 Übernachtungen ergibt sich daraus eine zusätzliche Einnahme für die Zimmervermittlung und den Zimmernachweis in der Höhe von 11.280,00 €.

5. Umsetzung eines neuen Geschäftsfeldes im Bereich der Zimmervermittlung und des Zimmernachweises bei Anfragen per Post, Fax, E-Mail oder Telefon

Mit dieser Maßnahme wird wie unter 4. ein neues Geschäftsfeld mit hohem Potenzial und hoher Serviceleistung eingeführt. Daraus sollen Mehreinnahmen generiert werden. Wie dies geschieht, ist im Beschlussvorschlag dargestellt. Bei einem durchschnittlichen Übernachtungswert von 75,24 (s.o.) erreicht die Zimmervermittlung und der Zimmernachweis bei 6% Servicegebühr einen durchschnittlichen Gebührensatz von 4,51 € pro gebuchter Übernachtung. Bei veranschlagten 3000 Übernachtungen ergibt sich daraus eine zusätzliche Einnahme für die Zimmervermittlung und den Zimmernachweis in der Höhe von 13.530,00 €.

Berechnung:

1. Voranstellung der online buchbaren Betriebe	3.762,00 €
2. Verbesserungen für Betriebe mit ab 80 Betten	3.370,20 €
4. Umsetzung eines neuen Geschäftsfeldes bei der Unterkunftssuche unter www.juist.de .	11.280,00 €
5. Umsetzung eines neuen Geschäftsfeldes im Bereich der Zimmervermittlung/-nachweis bei Anfragen per Post, Fax, E-Mail oder Telefon	13.530,00 €
Erwartete Mehreinnahmen	31.942,20 €
Erwartete Einnahmen 2013 (inkl. der diesjährigen Bettengebühr)	118.569,54 €
Zu erreichender Betrag	103.995,24 €
Erwarteter Überschuss	14.574,30 €

Bei Erreichen der erwarteten Einnahmen werden die Kostenstellen Zimmervermittlung und Zimmernachweis ab 2013 mindestens kostendeckend geführt werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
_____	EUR Gesamtkosten der Maßnahme	
_____	EUR jährliche Folgekosten	
Finanzierung:	_____ EUR Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	
_____	EUR objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	
_____	EUR einmalige oder jährliche lfd. Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)	
Veranschlagung:	<input type="checkbox"/> Verw.HH	<input type="checkbox"/> Verm.HH
Haushaltsstelle:	_____	
BAD/Wasserwerk	<input type="checkbox"/> Erfolgsplan	<input type="checkbox"/> Vermögensplan

Im Auftrage:

(Sachbearbeiter)

Im Auftrage:

(Kämmerin)

Anlagen:

- Konzept zum Erreichen einer ausgeglichenen Kostenstelle Zimmernachweis / Zimmervermittlung und Servicestellen/TC
- Bestätigung InternetConcept

